



Latein Amerika

Tage **18**

Okt. bis Nov.

Vortrag

DO 11.10.

Frauen für die
Menschenrechte

Vortrag

FR 19.10.

Freihandel in
Zentralamerika

Referat, Grafiken, Fotos

MO 29.10.

Nach den Wahlen
in Brasilien

Vortrag

DO 8.11.

Mexiko: Gewalt
in Guerrero

Vortrag

FR 9.11.

Nachhaltigkeit
á la cubana

Film

SO 11.11.

Titicaca und die
verschundenen
Gesichter

Vortrag

DI 13.11.

Umweltschutz
und soziale Gerechtig-
keit in El Salvador

Gespräch

MI 14.11.

Nicaragua:
Männer im Wider-
stand der Frauen

Vortrag

DO 15.11.

Gesundheits-
versorgung im
Süden Mexikos

Film

MO 19.11.

Rojo Amanecer
Roter Morgen

Seamos realistas – ¡hagamos lo imposible!

Seien wir realistisch –
wagen wir das Unmögliche!

www.lateinamerika-tage.de



Seamos realistas – ¡hagamos lo imposible!
Seien wir realistisch – wagen wir das Unmögliche!

www.lateinamerika-tage.de
f lateinamerikatage.hamburg

Klare Ziele, verschlungene Wege – 50 Jahre nach der Revolte der Studierenden hat sich die Welt gewandelt. Doch viele der damals kritisierten Probleme sind auch heute noch in Lateinamerika – und anderswo – aktuell.

Die Zivilgesellschaft Lateinamerikas fordert nicht nur das Unmögliche, sondern handelt trotz Repression und heftiger Gegenwehr der politischen und ökonomischen Eliten und Regierungen selbst. Politischer Widerstand und sozialökologische/ökosozialistische Bewegungen werden immer lauter. Alternativen zur Wachstumslogik und der Ausbeutung des Landes entwickeln sich vor allem auf lokaler Ebene.

In diesem Sinne fokussieren die LateinamerikaTage 2018 die Resilienz und Stärke unserer Partnerorganisationen in Lateinamerika. Forderungen an die deutsche Gesellschaft, Politik und Wirtschaft entwickeln sich auf der Grundlage der Einschätzungen unserer Referent_innen. Seien wir realistisch, wagen wir das Unmögliche! Wir freuen uns auf bewegende Themen und Analysen und eine bewegte Diskussion mit der engagierten Hamburger Zivilgesellschaft.

Do 11.10. 19:00 Uhr Eintritt: frei/Spenden erbeten
Vortrag und Publikumsgespräch

Frauen für die Menschenrechte Cristina Auerbach

Die Organisation Familia Pasta de Conchos (OFPC) wurde als Reaktion auf ein Minenunglück im Jahr 2006 in Mexiko gegründet und kämpft für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Minenarbeiter_innen und der Lebensbedingungen der umliegenden Gemeinschaften. Als Gründerin der OFPC bestreitet Cristina Auerbach einen gefährlichen Kampf gegen einige der mächtigsten Akteure des Staates.

Veranstalter: [peace brigades international](#)
Ort: W3, Nernstweg 32-34

Fr 19.10. 19:00 Uhr Eintritt: Spende
Vortrag und Diskussion

Freihandel in Zentralamerika: Folgen, Widerstand und Alternativen

Ob Wasserkraftwerke, Tourismusprojekte, Bergbau oder Agrarindustrie, die Zahl von Investitionen und Großprojekten nimmt stetig zu. Everardo Perez (Red Ambientalista Comunitaria, El Salvador) und Aurelia Arzú (Organización Fraternal Negra, Honduras) thematisieren die Folgen neoliberaler Politik sowie das Vorgehen transnationaler Konzerne, aber auch Formen des Widerstandes und Alternativen.

Veranstalter: [Amnesty International](#), [peace brigades international](#), [Zapapres e.V.](#)

Ort: Saal W3, Nernstweg 32-34

Mo 29.10. 19:00 Uhr Eintritt: 3,- Euro
Referat, Grafiken, Fotos

Brasilien: Perspektiven nach den Wahlen am 28.10.2018

Das Land wurde schon vor der Absetzung der von der Arbeiterpartei PT gestellten Präsidentin Rousseff von schweren Konflikten erschüttert. Seitdem regieren von Korruption diskreditierte Politiker_innen, deren Ziele die Rückkehr zur neoliberalen Politik und die Beendigung der von der PT-Regierung entwickelten Sozialpolitik sind. Im Fokus stehen die Förderung der agroindustriellen Landwirtschaft sowie der Export von Rohstoffen. Referent: **Luiz Ramalho, Berlin**

Veranstalter: [FIAN](#)

Ort: W3, Nernstweg 32-34

Do 8.11. 19:30 Uhr Eintritt: Spende
Vortrag und Diskussion

Mexiko: Gewalt in Guerrero, staatliche Repression und Widerstand

In zahlreichen Regionen Mexikos wird Repression (bis hin zu Folter) von staatlichen Sicherheitskräften als soziales Druckmittel eingesetzt. Die Psychologin Felicitas Treue beschreibt den gesellschaftlichen Kontext sozialer Ungleichheit und den Widerstand der Zivilgesellschaft am Beispiel des von ihr mitgegründeten Kollektivs gegen Folter und Straflosigkeit (CCTI).

Veranstalter: [Amnesty International](#)

Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

Fr 9.11. 19:00 Uhr Eintritt: Spende
Vortrag und Diskussion

Nachhaltigkeit á la cubana - Ökosozialistische Entwicklungen in einem Land

Wie zahlreiche andere Länder steht Kuba vor komplizierten Herausforderungen bei der Versorgung der Bevölkerung. Hinzu kommt, dass der karibische Inselstaat vom Klimawandel besonders stark betroffen ist. Das sozialistische Kuba bietet eines der wenigen Beispiele für eine aktiv gestaltende Rolle staatlicher Institutionen bei der Lösung anstehender Probleme. Mit Dr. Edgar Göll, Berlin

Veranstalter: [Cuba Sí](#)

Ort: Centro Sociale, Sternstr. 2

So 11.11. 19:00 Uhr Eintritt: 9,-/6,-
Film und Publikumsgespräch

Titicaca und die verschwundenen Gesichter mit dem Filmemacher Heeder Soto Quispe

Der Titicacasee ist berühmt und Ziel fast jeder Reise nach Peru und Bolivien. Kaum bekannt ist, wie dieses faszinierende „Meer der Anden“ zu einer Giftmülldeponie verkommt und wie das Leben in den Zuflüssen erlischt. Der Goldabbau in den apokalyptischen Minenstädten fordert seinen menschlichen und ökologischen Tribut. Doch auch der Widerstand wächst.

Veranstalter: [Peru Initiative HH](#), [Lateinamerika Zentrum Uni HH](#), [AGIJ e.V.](#)

Ort: 3001 Kino, Schanzenstraße 75

Di 13.11. 19:00 Uhr Eintritt: frei
Vortrag und Diskussion

Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit in El Salvador

Ana Carolina Amaya Tobar arbeitet für Unidad Ecológica Salvadoreña und setzt sich seit mehr als zwanzig Jahren für sozio-ökologische Anliegen ein. Sie begleitet und berät Gemeinden in El Salvador bei den Themen Wasser, Territorium, Biodiversität, Klimawandel und Risikomanagement. Außerdem macht sie Advocacy-Arbeit bei der salvadorianischen Regierung und auf internationaler Ebene.

Veranstalter: [el rojito e.V.](#), [dynamo trikонт e.V.](#), [Zapapres e.V.](#)

Ort: Große Brunnenstr. 72 Hinterhaus

Mi 14.11. 19:00 Uhr Eintritt: frei
Podiumsgespräch

Nicaragua, quo vadis? - Einbindung der Männer in den Widerstand der Frauen

Zwei geflüchtete Nicaraguanerinnen, Kennerinnen des Landes und Verantwortliche für die Städtepartnerschaft berichten in einem moderierten Gespräch über die schweren Unruhen mit Toten und Verletzten. Bei den Protesten gegen die Regierung Ortega spielen Frauen eine herausragende Rolle. Welche sind die Perspektiven und was können wir tun, ohne unsere Partner_innen in Nicaragua zu gefährden?

Veranstalter: [Nicaragua Verein HH](#)

Ort: Saal W3, Nernstweg 32

Do 15.11. 19:30 Uhr Eintritt: Spende
Vortrag und Diskussion

Gesundheitsversorgung im Süden Mexikos

Joel Heredia Cuevas ist Arzt und Koordinator der Organisation SA-DEC (Salud y Desarrollo Comunitario), die in verschiedenen Regionen in Chiapas acht Gesundheitszentren betreibt. Im Gespräch mit dem Publizisten Dr. Peter Clausing berichtet Heredia Cuevas über die Gesundheitsversorgung in den Gemeinden und stellt alternative Wege zwischen traditioneller Medizin und Schulmedizin vor.

Veranstalter: [Amnesty International](#), [Zapapres e.V.](#)

Ort: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

Mo 19.11. 19:00 Uhr Eintritt: 9,-/6,-
Film und Publikumsgespräch

„Rojo Amanecer – Roter Morgen“ (OmU)

Die blutige Unterdrückung der protestierenden Student_innen am 2. Oktober 1968 auf dem „Platz der drei Kulturen“ in Tlatelolco steht im Mittelpunkt des Films, der 1991 auf der Berlinale erstmals gezeigt wurde. Polizei- und Militärgewalt beendeten vor 50 Jahren eine Bewegung, die trotz alledem einen politischen und kulturellen Umbruch in Mexiko bedeutete.

Veranstalter: [Zapapres e.V.](#) in Kooperation mit dem [3001 Kino](#)

Ort: 3001 Kino, Schanzenstraße 75



Do 11.10. 19:00 Uhr
Vortrag und Publikumsgespräch:
Frauen für die Menschenrechte
Cristina Auerbach

Fr 19.10. 19:00 Uhr
Vortrag und Diskussion
Freihandel in Zentralamerika: Folgen, Widerstand und Alternativen

Mo 29.10. 19:00 Uhr
Referat, Grafiken, Fotos
Brasilien: Perspektiven nach den Wahlen am 28.10.2018

Do 8.11. 19:30 Uhr
Vortrag und Diskussion
Mexiko: Gewalt in Guerrero – staatliche Repression und Widerstand

Fr 9.11. 19 v.:00 Uhr
Vortrag und Diskussion
Nachhaltigkeit á la cubana – Ökosozialistische Entwicklungen in einem Land

So 11.11. 19:00 Uhr
Film und Publikumsgespräch
Titicaca und die verschwundenen Gesichter

Di 13.11. 19:00 Uhr
Vortrag und Diskussion
Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit in El Salvador

Mi 14.11. 19:00 Uhr
Vortrag und Diskussion
Nicaragua, quo vadis? - Einbindung der Männer in den Widerstand der Frauen

Do 15.11. 19:30 Uhr
Podiumsdiskussion
Gesundheitsversorgung im Süden Mexikos

Mo 19.11. 19:00 Uhr
Film und Publikumsgespräch
Rojo Amanecer – Roter Morgen

Veranstalter der LateinamerikaTage: ★ [Amnesty International](#) – [CASA-Ko-Gruppe](#) ★ [Cuba Sí](#) ★ [FIAN \(FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk für das Recht auf Nahrung\)](#) ★ [Nicaragua-Verein](#) ★ [Peru Initiative Hamburg](#) ★ [pbi peace-brigades international - HH](#) ★ [Zapapres e.V. – Mexiko-Nachrichten Import](#)
Förderer einzelner Veranstaltungen: ★ [Aktionsgruppenprogramm AGP – Engagement Global gGmbH](#) ★ [Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche – KED](#) ★ [Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung - NUE](#)

www.lateinamerika-tage.de
f lateinamerikatage.hamburg